

## **EINLADUNG**

05.01.2018

Liebe Eltern, liebe Angehörige,

wir laden Sie herzlich zu unserem Wochenendseminar in Goslar ein. Das Seminar wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung finanziell unterstützt.

**Tagungsort: St. Jakobushaus, Reußstraße 4, 38640 Goslar, Tel. 05321-34260**

**Termin: Freitag, 2. März 2018, 17.30 Uhr bis Sonntag, 4. März 2018, ca.14.00 Uhr**

**Thema: Geschichten, die das Leben schreibt – verborgene Ressourcen entdecken  
Ressourcen- und achtsamkeitsorientiertes Seminar mit Mitteln des biografischen Theaters**

**Leitung: Bettina Braun, Theaterpädagogin, und Andreas Iloff, Sozialtherapeut, Hildesheim**

Das eigene Leben mit all seinen „Meilensteinen“ wie Schule, Beruf, erste Liebe, Heirat oder die Geburt eines Kindes und andere für uns persönlich ganz besondere Ereignisse zieht häufig an uns vorüber. Der Alltag nimmt uns ein. Unser Leben besteht jedoch aus einer Fülle vieler kleinerer Momente – die sich allzu oft im Strudel des Lebens verbergen: Momente voller besonderer Begegnungen, Überraschungen, Witzigem, Denkwürdigem, Abenteuer und Poesie. Diese Momente stellen wir an diesem Wochenende in den Mittelpunkt unserer szenischen Arbeit. Wir erinnern uns im Schreiben daran, spüren uns in ihnen, und vor allem geben wir ihnen eine „Bühne“ und präsentieren sie mit Kreativität, Humor und spielerischen Methoden einem Publikum.

Mit Mitteln des biografischen Schreibens und Erzählens sowie theaterpädagogischen Methoden werden wir den Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand geben und erfahrbar machen, aus wie vielen unterschiedlichen Facetten, ungeahnten Geschenken und vergessenen wunderbaren Augenblicken unser Leben besteht. Dabei richten wir den Blick auf unsere verborgenen Ressourcen, die uns in unserem Alltag hilfreich zur Seite stehen und machen uns diese bewusst.

Wir möchten an die guten Erfahrungen der vergangenen Theaterseminare anknüpfen und die Möglichkeiten und Mittel des Theaterspielens erneut einsetzen - Geschichten und Beziehungen erleben und bearbeiten. Dabei ist es wieder unser Anliegen, dass Eltern suchtkranker Töchter/Söhne Vertrauen in ihre persönlichen Ressourcen aufbauen können.

Unser „spielerisches“ Vorhaben verlangt keinerlei Vorerfahrungen oder „Begabung“. Wir wollen uns mit kleinen angeleiteten Schritten dem kreativen Ausdruckspotential jedes Einzelnen und der Gruppe annähern.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt, wobei Ihre Anmeldung Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs findet. Die Teilnehmergebühr beträgt einschließlich Unterkunft/Verpflegung € 70,- pro Person, Einzelzimmerzuschlag € 12,-. Die Gebühr wird während des Seminars erhoben. Alleinstehende Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Paare, in denen beide in dieser Situation sind, zahlen nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung die Hälfte.

Wegen des Arbeitsaufwandes und der Portokosten verschicken wir keine Anmeldebestätigungen. Sie werden aber von uns innerhalb von acht Werktagen informiert, wenn Ihre Anmeldung wegen Ausbuchung des Seminars keine Berücksichtigung finden kann. Eine Wegbeschreibung und den vorläufigen Programmablauf finden Sie umseitig.

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserem Seminar begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schaffhausen  
1. Vorsitzende

## Programmablauf:

### Freitag, 02.03.18

17.30 Uhr	Anreise
18.00 Uhr	gemeinsames Abendessen
19.00 - 21.00 Uhr	Begrüßung Vorstellung der Teilnehmer/innen Vorstellung der Referentin/des Referenten Einführung in das Seminar

### Samstag, 03.03.18

ab 08.15 Uhr	Frühstück
09.00 - 12.15 Uhr	Seminar (zwischendurch Kaffee-/Teepause)
12.30 - 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 - 17.50 Uhr	Seminar (zwischendurch Kaffee-/Teepause)
18.00 Uhr	Abendessen
ab 19.15 Uhr	gemütliches Beisammensein

### Sonntag, 04.03.18

ab 08.15 Uhr	Frühstück
09.00 - 12.00 Uhr	Seminar (zwischendurch Kaffee-/Teepause)
12.00 - 12.30 Uhr	Abschlussrunde
12.30 Uhr	Mittagessen, danach Stehkafee und Abreise

### So erreichen Sie das St. Jakobushaus mit der Bahn:

Das St. Jakobushaus liegt vom Bahnhof ca. 5 Minuten entfernt. Vom Bahnhof gehen Sie links durch die Unterführung und die Tappenstrasse gerade hoch. An der nächsten Kreuzung liegt rechts das St. Jakobushaus.

### So erreichen Sie das St. Jakobushaus mit dem Auto:

#### Anfahrt aus Richtung Hildesheim

Fahren Sie bei der BAB-Ausfahrt "Salzgitter" von der A7 ab, und folgen Sie der B6 bis Goslar. Vor der Stadt passieren Sie eine Ampelanlage. Mit der folgenden Ausfahrt verlassen Sie die B6 und orientieren sich zunächst an der Ausschilderung "Goslar-Zentrum". An der nächsten Ampel biegen Sie rechts auf die Hildesheimer Straße. Folgen Sie dieser bis zur zweiten Ampelanlage, und fahren Sie hier links in die Heinrich-Pieper-Straße (Richtung Georgenberg). Die zweite Straße rechts ist die Reußstraße.

#### Anfahrt aus Richtung Göttingen

Fahren Sie bei der BAB-Ausfahrt "Rhüden" von der A7 ab, und folgen Sie der B82 bis Goslar. An der Ampelanlage vor der Stadt biegen Sie links ab und orientieren sich zunächst an der Ausschilderung "Goslar-Zentrum": Sie fahren an der nächsten Kreuzung rechts auf die B6 und verlassen diese mit der ersten Ausfahrt wieder. An der Ampel orientieren Sie sich rechts und biegen auf die Hildesheimer Straße. Folgen Sie dieser bis zur zweiten Ampelanlage, und fahren Sie hier links in die Heinrich-Pieper-Straße (Richtung Georgenberg). Die zweite Straße rechts ist die Reußstraße.

#### Anfahrt aus Richtung Clausthal-Zellerfeld/Harz

Sie erreichen Goslar über die B241. An der ersten größeren Kreuzung nach dem Passieren der Stadtgrenze biegen Sie links in den Nonnenweg (B82, Richtung Bahnhof). Folgen Sie dem Straßenverlauf bis zum Ende, passieren Sie eine Kreuzung und fahren hier rechts auf die Hildesheimer Straße. An der nächsten Ampelanlage orientieren Sie sich links (Heinrich-Pieper-Straße, Richtung Georgenberg). Die zweite Straße rechts ist die Reußstraße.

#### Anfahrt aus Richtung Braunschweig

Sie erreichen Goslar über die B6, die Sie mit der Ausfahrt "Goslar-Bassgeige" verlassen. An der nächsten Ampel biegen Sie rechts auf die Hildesheimer Straße. Folgen Sie dieser bis zur dritten Ampelanlage, und fahren Sie hier links in die Heinrich-Pieper-Straße (Richtung Georgenberg). Die zweite Straße rechts ist die Reußstraße.

